



Landesrat
Dipl.Ing. Josef **PLANK**

St. Pölten, am 15. Dezember 2003
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005-12700
Telefax: 02742/9005-13510
e-Mail: post.lrplank@noel.gv.at

DURCHSCHRIFT

S.g.
Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Mag. Edmund Freibauer

im Hause

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 16.12.2003

zu Ltg. - **109/A-5/30-2003**

— Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Beantwortung der Anfrage der Abgeordneten Cerwenka et.al. vom 4. November 2003 betreffend Hochwasserschutzmaßnahmen, zu Zahl Ltg. 109/A-5/30-2003 darf ich folgende Antwort übermitteln:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Hochwasserplattform NÖ unter Leitung von Prof. Biffl hat die Ergebnisse ihrer Beratungen zusammengestellt und mir am 26. November 2003 übergeben. In der Expertise sind folgende Empfehlungen enthalten:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwassersituation in NÖ (Ausweisung der Hochwasserabflussgebiete, Abstimmung der Flächenwidmung mit Gefahrenzonenplänen, Hochwasserprognosesysteme, flächenhafte Schaffung von Katastrophenschutzplänen und prioritäre Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen)
- Begleitende Einrichtung und/oder Verbesserung von Instrumenten für eine umfassenden Hochwasserschutz durch integratives Risikomanagement (Risikoanalyse, Strategien zur Gefahren- und Schadensminderung)
- Rechtliche Adaptierungen in Raumordnung, Baurecht und Wasserrecht

Zu den Fragen 3 und 5:

Die Expertise enthält Maßnahmenvorschläge für Bereiche der Wasserwirtschaft, des Wasserbaus, der Raumordnung, der Flächenwidmung und rechtlicher Änderungsnotwendigkeiten. Es wird daher in einem weiteren Schritt innerhalb der befassten Gruppen und Abteilungen eine gemeinsame Diskussion der Ergebnisse und Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten und -zeiträume als nächstes zu erfolgen haben. Darin sind dann Vorschläge für die Umsetzungszeiträume festzumachen.

Zu Frage 4:

Sämtliche Sofortmaßnahmen zur Behebung der Hochwasserschäden sind abgeschlossen. Darüber hinaus laufen die schon vor dem Hochwasser begonnenen Planungen für Hochwasserschutzmaßnahmen am Kamp-Unterlauf (Präsentation der Machbarkeitsstudie Jänner 2004) und Triesting, Traisen, Krems und an der Donau weiter.

Mit besten Grüßen

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank eh.